Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 15. Februar 1875.)

Der Bundesrath hat die Konzessionsgebühr der schweizerischen Eisenbahnen für das Jahr 1874 auf 200 Franken per Kilometer festgesezt, wonach an die Postkasse zu entrichten ist:

a) von der Centralbahn für 242 Kilometer Fr. 49,600. —
b) " " Nordostbahn " 212,109 " " 42,421. 80
c) " " Rigibahn " 7,1 " " 1,420. —

Fr. 93,441. 80

Ferner wurde beschlossen, es sei weitere Prüfung und Entschließung vorbehalten für die allfällige Erhebung von Konzessionsgebühren für die Streken der Verbindungsbahn in Basel, der aargauischen Südbahn, der Bahnen Luzern-Zürich und Zürich-Bülach.

(Vom 17. Februar 1875.)

Auf das Gesuch der schweiz. Eisenbahnverwaltungen hat der Bundesrath den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Signalordnung*) bis zum 1. April nächsthin verlängert.

Der Bundesrath beschloß die Aufhebung der Nebenzollstätte Eglisau.

Der Bundesrath hat den bisherigen Chef der Fahrpostexpedition beim Hauptpostamte Bern, Hrn. Gustav Liechti, auf seinen Wunsch hin von der Büreauchefstelle entlassen.

In Malans (Graubünden) soll ein öffentliches Telegraphenbüreau errichtet werden.

^{*)} Siehe Bundesblatt v. J. 1874, Band II, Seite 775.

(Vom 19. Februar 1875.)

Nachdem seit der am 21. November v. J. stattgefundenen Veröffentlichung der neuen Militärorganisation für die schweiz. Eidgenossenschaft*) bis zum 18. d. Mts. kein Begehren um Volksabstimmung gestellt wurde, und somit die 90tägige Referendumsfrist verstrichen ist, so hat der Bundesrath die eidg. Militärorganisation, gemäß Art. 89 der Bundesverfassung, in Kraft und vom 19. dieses Monats an als vollziehbar erklärt.

Der Bundesrath hat Hrn. Adolf Kopp von Gipf (Aargau), Kanonierwachtmeister, provisorisch zum Unterinstruktor der Artillerie ernannt.

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit den Regierungen der Kantone Luzern, Waadt und Neuenburg wegen Errichtung von öffentlichen Telegraphenbüreaux in Büron, Chapelles und Baudeviliers sachbezügliche Verträge abzuschließen.

Der Bundesrath wählte:

(am 15. Februar 1875)

als Einnehmer der Neben-

zollstätte Coppet:

Hrn. Jules Delafoge, von Gilly (Waadt);

(am 17. Februar 1875)

als Chef der Fahrpostexpedition

in Bern:

Hrn. Joh. Rudolf Kohler, von Wynau (Bern), derzeit Chef der Brief-

expedition in Bern;

Postkommis in Bern:

Gustav Liechti, von Landiswyl (Bern), bisher Postbüreau-

chef;

Posthalter in Uzenstorf:

" Christian Bühlmann, von Münsingen (Bern), Telegraphist in Uzenstorf.

^{*)} Siehe Bundesblatt v. J. 1874, Band III, Seite 421.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1875

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 08

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 20.02.1875

Date Data

Seite 217-218

Page Pagina

Ref. No 10 008 516

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.